

Reisli DR und GYM Ormalingen (5.-6. September 2015)

Morgenstund hat Gold im Mund – ganz in diesem Sinne startete das diesjährige Reisli der Aktiven Damen und der Gymnastik Ormalingen. So trafen sich die ersten Sieben der insgesamt 20 Teilnehmerinnen am frühen Morgen in Gelterkinden und nahmen den 05:59 Zug Richtung Olten. Nach gut zwei Stunden Fahrt erreichten wir dann Interlaken, wo wir auch schon von zwei Tour-Guides zur ersten Aktivität des Tages erwartet wurden: Canyoning stand auf dem Programm. Die sieben Frauen der ersten Gruppe hatten sich für die mittelschwere Tour entschieden welche durch den Grimsel führte. Bei strömendem Regen, fünf Grad kaltem Wasser und dem Blick, 50 Meter eine steile Felswand hinunter, wurden wir zu Beginn dann doch etwas skeptisch. Trotzdem stellten sich dann doch alle, im Neoprenanzug, mit Helm und „Gstättli“ ausgerüstet, der ersten Hürde und seilten sich nach unten. Es folgten einige Felsrutschen, Absprungplattformen (unter anderem 10 Meter hoch) und weitere spektakuläre Momente zwischen den Felswänden. Die zweite Gruppe mit elf Teilnehmerinnen startete etwas später zur etwas leichteren Tour direkt in Interlaken. Auch sie durften sich zwischen den Felswänden abseilen, hinabrutschen und durch das strömende Wasser hindurchkämpfen. Bevor es dann zum Schluss der Touren einen kleinen Snack und eine herrlich warme Dusche gab, entpuppte sich das Ausziehen der kalten und nassen Neoprenanzüge als eine kleine Herausforderung. Anschliessend ging es weiter Richtung Jugendherberge zum Zimmerbezug und Mittagessen. Dort wurden auch die letzten zwei Reisli-Teilnehmerinnen, welche nicht am Canyoning teilnehmen konnten, in Empfang genommen und das weitere Programm bekanntgegeben. Auf dem Plan stand eine Runde Minigolf, welche trotz andauerndem Regen ein voller Erfolg wurde. Später trafen wir uns im Gemeinschaftsraum der Jugendherberge um uns auf den Abend einzustimmen. Ausgestattet mit einem Bier, Stift und Zetteln spielten wir eine Runde Personenraten mit dem Post-It-Spiel. Danach ging es fürs Znacht ins „Hüsi Bierhaus“ und danach noch weiter für einen (oder zwei) Schlummertrunke. Am nächsten Morgen, nach dem Frühstück, verliessen wir Interlaken auch schon wieder um die Zugfahrt Richtung Bern anzutreten. Dort angekommen kauften wir uns ein „Zmittag“, welches wir, nun bei Sonnenschein, auf der „Grossen Schanze“ beim Bahnhof Bern einnahmen. Anschliessend gaben unsere zwei Organisatorinnen bekannt, dass wir nun am Nachmittag einen „Foxtrail“, eine sogenannte Schnitzeljagd, durch Bern machen werden. Dazu wurden fünf Gruppen ausgelost und die unterschiedlichen Routen verteilt. Doch bevor es losging durfte natürlich das obligate Gruppenfoto nicht fehlen. Die Ehre uns zu fotografieren erhielt dann der schweizweit bekannte Bluesmusiker Philipp Fankhauser, der zufällig auch dort unterwegs war. Dann ging es los und die ehrgeizigen Turnerinnen machten sich auf die Spuren des Fuchses durch die schöne Stadt. Dabei mussten einige knifflige Rätsel gelöst, Hinweise erkannt und grosse Strecken zurückgelegt werden. Nach gut zwei Stunden fand die erste Gruppe das Ziel, bei welchem sogleich das Siegerfoto geschossen wurde. Die anderen vier Gruppen folgen in kürzeren oder längeren Abständen, mehr oder minder erschöpft zum gemeinsamen Ziel. Nun war es leider auch schon Zeit die Heimreise anzutreten und so erreichten die 20 Teilnehmerinnen um 18:00 Uhr den Bahnhof Gelterkinden. Wir waren erschöpft, jedoch äusserst

zufrieden nach einem erlebnisreichen Wochenende mit viel Spass und Abwechslung.

Der Dank geht an die beiden Organisatorinnen Janice Meier und Jacqueline Handschin, welche ein super Programm auf die Beine gestellt haben.

Nicole Kaufmann (Gymnastik Ormalingen)